



Hören, schmecken, riechen, fühlen ...
Provinzial fördert Sicherheitserziehung für Grundschul Kinder

Seit drei Jahren ist das Floriansdorf in Iserlohn Synonym für engagierte Sicherheitserziehung. Die Westfälische Provinzial, als Partner der ersten Stunde, hat nun vor Ort ein sog. SINNSORIUM eingerichtet. Es bietet Kindern die Möglichkeit, ihre unterschiedlichen Sinne zu entdecken und zu schärfen. Ziel ist, durch das Erlangen von Sicherheit im Umgang mit Körper und Sinnen „Leichtsinn“ entgegen zu wirken und somit schadenverhütend tätig zu werden. Für Grundschulklassen ist eine Fahrt nach Iserlohn ein besonderes Erlebnis.

In den letzten Jahren hat sich das Floriansdorf in Iserlohn zu einem Zentrum für Sicherheitserziehung entwickelt. Täglich kommen Schulklassen aus ganz Westfalen, um in dem kleinen Ort, wo es vom Rathaus über die Feuerwache bis zum Krankenhaus alle Einrichtungen gibt, realitätsnah das richtige Verhalten im Brandfall, aber vor allem das Vermeiden von Feuer und vieles mehr zu erlernen. Die Idee des Floriansdorfes geht zurück auf Ralf Schulte, Feuerwehrmann aus Iserlohn. „Wir wollten die Brandschutzerziehung näher ans wahre Leben bringen. Denn Erlebtes prägt sich besser ein als Gehörtes“, erläutert der jetzige Leiter des Floriansdorfes.

Die Provinzial unterstützte die Gestaltung des kleinen Dorfes durch den Bau eines „Hauses der Sicherheit“. Lange wurde überlegt, wie das Innenleben dieses Hauses aussehen könnte. Die Anregung zur jetzigen Nutzung als „SINNSORIUM“ geht ebenfalls zurück auf Ralf Schulte. „Bei meiner täglichen

Arbeit habe ich festgestellt, dass vielen Kindern heute eine ausgewogene Stimulierung und Entwicklung aller Sinnesbereiche fehlt. Dies nicht zuletzt aufgrund der Tatsache, dass eine große Anzahl von Kindern ihre Freizeit vor dem Fernseher oder PC verbringen. Wer auf wirklich erlebte Erfahrungen nicht zurückgreifen kann, schätzt unter Umständen Situationen und Risiken falsch ein“, erläutert Schulte.

Erleben – Begreifen – Lernen

Das Konzept für das SINNSORIUM entstand in Workshops mit der Hauptabteilung Schadenverhütung der Provinzial sowie Pädagogen und Gestaltern. Es setzt sich zusammen aus drei Teilen: Die Kinder können zunächst im Sinnesgang sich



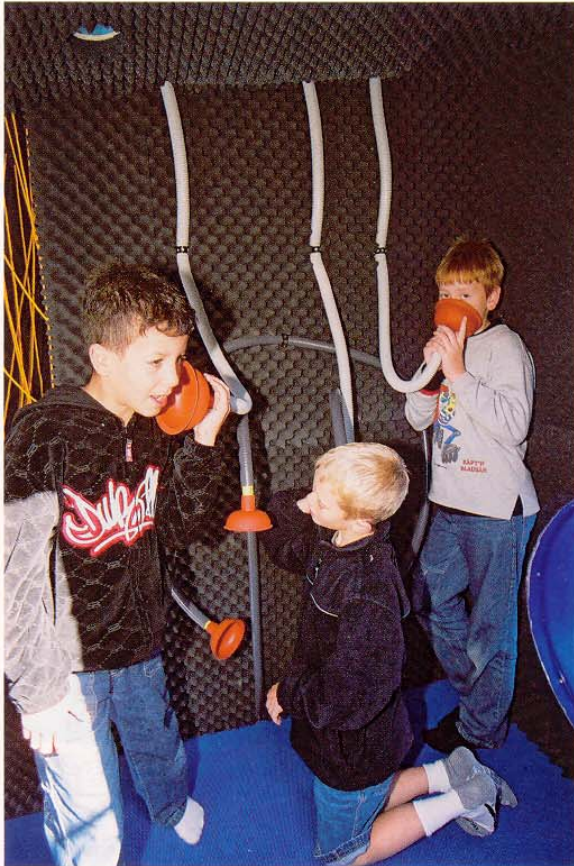
Verband

selbst, ihren Körper und ihre Sinne *erleben*. Mit vertrauten Alltagsgegenständen aus der *Forscherkiste* können sie anschließend experimentieren und so ihre unmittelbare Umwelt erforschen und *begreifen*. Den Abschluss bildet der *Sicherheitsparcours*, in dem die Kinder Erlebtes neu kombinieren, *lernen* und ihr Wissen überprüfen können. Alle drei Konzeptionselemente „*Erleben-Begreifen-Lernen*“ bieten Kindern die Möglichkeit, einzeln und im Team Erfahrungen zu machen. Denn: Aufeinander zu achten, sich gegenseitig zu unterstützen, Hilfe im richtigen Maß zu leisten und auch anzunehmen sind elementare Erfahrungswerte.

ERLEBEN: Innen – Der lebendige Sinnesgang

Der Sinnesgang im *SINNSORIUM* bietet die Möglichkeit einer umfassenden Selbsterfahrung mit dem eigenen Körper und den Sinnen. Nachdem die Schuhe ausgezogen wurden, um die unterschiedlichen Untergründe intensiver spüren zu können, kriechen die Kinder durch einen „Gehörgang“ ins Innere des Hauses und begeben sich auf eine Entdeckungsreise durch die Sinnesorgane Ohr, Haut, Nase, Mund und Auge. Parallel werden auf der gesamten Reise bewusst Basissinne wie der Gleichgewichts-, Temperatur-, Orientierungs- oder Bewegungssinn angesprochen. Neben unterschiedlichen Tasterfahrungen, Geräuscherlebnissen, Schwarzlicht, usw. lernen die Kinder auch Sinnestäuschungen kennen. In diesem Erlebnisteil erfahren die Kinder das „Innen“: Dies bedeutet empfindlich sein, ruhig sein, Empfangen, Entspannen, Aufnehmen, ... Haben sich die Kinder auf den verschlungenen Wegen durch das Innere des Hauses bewegt, rutschen





sie zum Verlassen auf einer langen Rutsche aus dem *SINNSORIUM* heraus und landen wieder neben ihren Schuhen.

BEGREIFEN: Mobil – Die Forscherkisten

Die Forscherkisten können an unterschiedlichen Stellen des Floriansdorfes leicht aufgebaut und ausgepackt werden (bei schlechtem Wetter auch in einem Innenraum).

Im ersten Jahr beschäftigt sich das Forscherlabor mit dem Element *Wasser* und verbindet die fünf Sinne mit gezielten Experimenten zum Thema. Neben fünf Versuchen zum Sehen, Schmecken, Hören, Riechen und Fühlen gibt es jeweils ein Experiment zum Thema „Sinnestäuschung“ und „7. Sinn“. In den kommenden Jahren wird die Wasser-Forscherkiste jeweils um eine Luft-Forscherkiste, eine Erde-Forscherkiste und eine Feuer-Forscherkiste ergänzt.

Experimente und Materialien aus der Erlebniswelt der Kinder

Bei der Auswahl der Experimente und Materialien wurden bewusst keine spektakulären Versuchsaufbauten gewählt, sondern es wurde auf alltägliche Gegenstände und Materialien aus der Erlebniswelt der Kinder (Taucherbrille, Schuh, Seil, Gurkenglas, ...) zurückgegriffen. Die Kinder erleben, dass Forschung etwas alltägliches ist und auch ihre Alltagswelt voller spannender und interessanter Dinge steckt, mit denen sie ex-

perimentieren können. So ist gewährleistet, dass sie die Experimente zu Hause oder in der Schule wiederholen können.

Motiviert und angeregt werden die Kinder durch eine lustige Rahmengeschichte: Ein Froschmann, der im Floriansee lebt, hat verschiedene Utensilien verloren und bittet die Kinder, damit etwas anzustellen.

LERNEN: Außen – Der Sicherheitsparcours

Außen bedeutet: Witterung und Elemente wahrnehmen und erforschen (Wind, Wetter, Umwelt, Natur), Dinge bewegen, Signale nach innen senden, Toben, Grenzen entdecken, Ausschweifen, Materialien suchen, Natur erleben und aktiv sein. An sieben Stationen werden hier noch einmal alle Sinne – Nahsinne wie Basissinne – miteinander kombiniert und erfahren. Kann ich mich an Gerüche erinnern oder Geräusche erkennen, kann ich eine Umgebung herleiten, Geschehnisse interpretieren, ohne sie zu sehen? Der Sicherheitsparcours dient dazu, den Kindern einerseits zu zeigen, dass sie etwas gelernt haben sowie andererseits das Gelernte zu überprüfen. Die Kinder müssen auf dem Gelände aktiv werden, haben Aufgaben zu erledigen, die unmittelbar mit dem zuvor Erfahrenen zu tun haben, ohne dass Aufgaben direkt so abgefragt werden, wie sie zuvor erlebt wurden. Die Kinder müssen ihre Erfahrungen und ihr Wissen neu kombinieren und in neuen Zusammenhängen umsetzen. Beispielsweise müssen sie mit Kompass, Fernglas und Spiegelschrift umgehen sowie mit schwimmenden und nichtschwimmenden Gegenständen. Sie lernen Kräfte einschätzen, Fließgeschwindigkeiten vorhersagen, Materialien sinnvoll und effektiv kombinieren und anordnen. Und eine besondere Erfahrung: In Teamarbeit Lösungen erarbeiten.

Das verbindende Element: Das Forschertagebuch

Das Forschertagebuch hat im Gesamtkonzept eine besondere Bedeutung, da es erstens die einzelnen drei Bausteine mitein-

Karlsruher Fahnenfabrik
Stickerei - Näherei - Druckerei

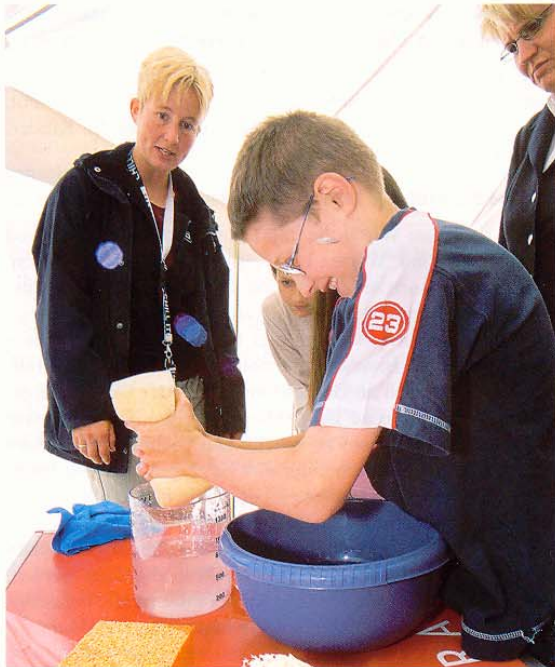


Fahnenkreisel

**Denken Sie an Ihre Fahnenweihede
und an Ihren Jubiläumsbedarf**

Karlsruher Fahnenfabrik GmbH · Lachenweg 22 · 76139 Karlsruhe
Tel. (0721) 68 63 55 · Fax (0721) 67 67 5
Restaurierung wertvoller Traditionsfahnen

Verband



ander verbindet und zweitens ein individuell gestaltetes, persönliches Erlebnisbuch wird, das die Kinder mit nach Hause nehmen und weitergestalten können. Zu jedem der drei Teile „Erleben – Begreifen – Lernen“, erhalten die Kinder Blätter, die sie in ihr Tagebuch einheften können. Diese enthalten Anregungen, Anleitungen und Aufforderungen zu den einzelnen Arbeitsschritten. Die Seiten sind vorwiegend bildhaft gestaltet, so dass auch Kinder, die noch nicht richtig lesen können, alleine oder mit wenig Unterstützung mit dem Tagebuch umgehen können.

Forschergeist und Prävention – Sinne schärfen schützt vor Leichtsin

„Die eigenen Grenzen und die Grenzen der Welt entdecken und in ein Verhältnis setzen, ist für Kinder ein lebensnotwendiger Prozess, um dadurch sowohl ‚gut und böse‘, ‚richtig und falsch‘ als auch ‚gefährlich und ungefährlich‘ unterscheiden zu lernen“, erläutert Ralf Mertens aus der Hauptabteilung Schadenverhütung der Westfälischen Provinzial. „Den Forschergeist von Mädchen und Jungen im Grundschulalter zu fördern und zu befriedigen, bedeutet konkrete Präventionsarbeit“, erklärt Mertens. Infos im Internet unter

www.sinnsorium.de und www.floriansdorf.de

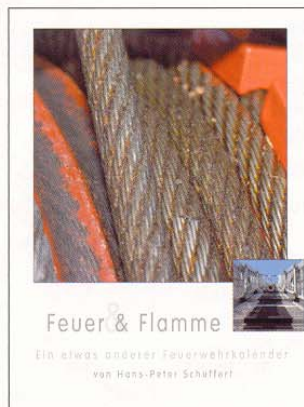
Feuer & Flamme

Ein etwas anderer Feuerwehrkalender 2005

Eine Geschenkidee für jeden
Feuerwehrmann / für jede Feuerwehrfrau
Kunstdruckkalender mit beeindruckenden
Detailaufnahmen von Feuerwehrgeräten

Fotograf: Peter Schuffert, Hattingen

14 Seiten
30*40 cm
Ringlochung
Euro 19,90
Inkl. Verpackung
Plus Versandgebühren



Für Bestellungen
Peter Schuffert
Uhlenkotten 4
45529 Hattingen
Email:
HPShatt@aol.com